

Sportehrentag in Rotenburg

Sport verbindet Menschen

„Der Sport spielt eine große Rolle in unserem Kreis!“ Für Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt sind die 300 Sportvereine unserer Heimat ein entscheidender Motor des gesellschaftlichen Lebens. Diese Gemeinschaften und Kulturträger mit mehr als 53 000 Mitgliedern seien die Klammern über Generationen hinweg, von den Bambinis bis zur Seniorengymnastik, sagte der Verwaltungschef beim Sportehrentag des Landkreises in Göbel Hotels Arena in Rotenburg. Die Mitgliedschaft in einem Sportverein erleichtere die Integration von ausländischen Neubürgern und Aussiedlerfamilien. Das sei ein Auftrag, den die Vereine gern übernommen hätten.



Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt



Sportkreisvorsitzender Paul Mähler

Der Landrat war sich auch sicher, dass kein junger Mensch, der dreimal in der Woche diszipliniert zum Training und Wettkampf geht, in Spingertiefeln herumrennt oder kriminelle Energien entwickelt. Gerade diese Leistung des Sports verdiene Unterstützung und Anerkennung. Deshalb gehörten auch die Funktionäre der Vereine ganz selbstverständlich zur Sportlerehrung des Landkreises. „Diese Mitarbeiter machen den sportlichen und gesellschaftlichen Betrieb überhaupt erst möglich. Sie sind der Startblock für jeden Titel und jeden Rekord“, würdigte Dr. Karl-Ernst Schmidt den Einsatz der Ehrenamtlichen für einen funktionierenden Sport- und Vereinsbetrieb. Schließlich verbinde der Sport die Menschen über Alters-, Sprach- und Ländergrenzen hinweg. Der sportliche Wettbewerb schaffe Verständnis und Mitgefühl. Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg würden jedes Jahr einmal die Besten beim Sportehrentag geehrt – und das nun schon seit 1973. Zwölfmal hat Dr. Karl-Ernst Schmidt diese Ehrung vorgenommen. Diesmal war für es ihn die letzte in seiner Funktion als Landrat. Seine Amtszeit endet am 31. August. Für die gute Zusammenarbeit in den zwölf Jahren zum Wohle des Sports im Kreis Hersfeld-Rotenburg bedankte sich Sportkreisvorsitzender Paul Mähler bei Dr. Karl-Ernst Schmidt mit einem Blumenstrauß. Für die Sparkassenstiftung Bad Hersfeld-Rotenburg würdigte Jürgen Dietrich die Leistungen der zu ehrenden Sportler und ihrer Vereine.

Sport und Unterhaltung

Ein gelungenes Unterhaltungsprogramm erlebten die Besucher des Sportehrentags in Rotenburg. Dafür sorgten mit ihren Auftritten die Showtanzgruppe „Sparkling Diamonds“ vom SC Rotensee, eine Kinder- und Jugendgruppe des Tanzsportclub Rot-Weiß Bad Hersfeld mit paarweise getanzten Rock 'n' Roll und die Showtanzgruppe „deLyce“ aus Kirchheim. Die Sportpreise der Sparkassenstiftung Bad Hersfeld-Rotenburg übergaben

Direktor Gerhard Heß und der Rotenburger Geschäftsstellen-Bereichsleiter Jürgen Dietrich, die Sportmedaillen, Ehrenurkunden und den Ehrenpreise des Landkreises der Landrat und die Mitglieder des Sportkreisvorstandes.



Showtanzgruppe „Sparkling Diamonds“ vom SC Rotensee

Ferner wirkten mit: Horst Groß als Moderator, Knut Mähler am Mischpult der Multimediaschau und Daniela Hose mit Kolleginnen der Kreisverwaltung im Organisationsteam.



Moderator Horst Groß



Daniela Hose mit Kolleginnen

Gemeinsame Ausrichter des Sportehrentags waren der Kreisausschuss des Landkreises und der Sportkreisvorstand Hersfeld-Rotenburg. Unter den mehr als 400 Besuchern des Sportehrentages waren neben den ehrenden Sportler, ihren Trainer und Betreuern auch Gäste und Repräsentanten aus den Bereichen Sport, Politik und Verwaltung. Zu diesem Personenkreis gehörten die beiden Kandidaten für die Wahl zum Landrat, Elke Kühnholz und Dr. Michael Koch.

Sportler des Jahres: Natascha Hiltrop und Michael Reith

Ihr Ziel bleibt Rio - das hatte Natascha Hiltrop schon im vorigen Jahr beim Sportehrentag angekündigt. Inzwischen hat sie dafür etwas getan: Bei der Weltmeisterschaft der behinderten Sportschützen in Suhl (Thüringen) hat die vierfache Medaillengewinnerin einen Quotenplatz für die Paralympischen Spiele vom 7. bis 18. September 2016 in Rio de Janeiro (Brasilien) errungen – den bislang einzigen der Sportschützen für Deutschland. „Damit bin ich aber nicht automatisch qualifiziert“, sagte die erneute Sportlerin des Jahres im Gespräch mit Moderator Horst Groß. Den Quotenplatz habe sie für ihr Land errungen. Wer ihn schließlich bekommt, das werde erst im nächsten Jahr entschieden. Natascha Hiltrop hat dabei durchaus gute Karten. Das zeigt ihre Leistungsbilanz: viermal Silber und einmal Bronze bei der Weltmeisterschaft und zweimal Gold bei der Deutschen Meisterschaft. In diesem Jahr stehe erst einmal eine andere Herausforderung für sie an, die mit Sport nichts zu tun hat: Die Sportlerin des Jahres beginnt eine Ausbildung bei der Stadt Heringen.



Sportmedaillen in Gold

Eine solche Herausforderung hat der Sportler des Jahres gerade beendet: Michael Reith hat seine Ausbildung zum Bankkaufmann mit Erfolg abgeschlossen. Nach dem Weltmeisterschaftstriumph im Vorjahr mit je einer Gold- und einer Silbermedaille werde in diesem Jahr das Abschneiden seiner Mannschaft in der 2. Bundesliga der Kegler im Vordergrund stehen. Bislang habe er zweimal die Woche trainiert, das werde jetzt aber nicht mehr reichen. „Wenn man so erfolgreich ist, gibt es da auch Angebote aus der 1. Bundesliga?“, fragte Horst Groß. „Die liegen mir vor, und die übersteigen deutlich die zehn Euro pro Wurf“, versicherte der 21-Jährige. Doch das große Geld hat ihn bis jetzt gelockt. Er werde heimatverbunden seinen Sport weiterhin hier ausüben. Allein für diese Aussage wurde der Sportler des Jahres mit tosenden Applaus von den Besuchern gefeiert. Den Weltmeistertitel hatte Michael Reith im Vorjahr im Paarwettkampf der U 24 errungen, die Silbermedaille im Sprint.

Mannschaften des Jahres

Vom Goldtrio des SV Stärklos war nur Marcel Weber zum Sportehrentag gekommen, - und das aus dem 170 Kilometer entfernten Kirberg im Kreis Limburg-Weilburg. Seine Teamkameradinnen Leah Faust und Luisa Günther waren zeitgleich auf Wettkampftour mit der deutschen Nationalmannschaft beim International Saisonauftakt der Sportschützen (ISAS) in Dortmund. Doch auf sie wollte der 16-Jährige bei der Ehrung nicht ganz verzichten.



Sportler und Mannschaften des Jahres

Deshalb hatte der Jugendliche ein großes Foto der Meistermannschaft mitgebracht, das ihn zusammen mit den beiden jungen Damen im Siegerpose auf der Olympia-Sportstätte Hochbrück bei München zeigt. Wie er denn so im Training und Wettkampf mit den beiden Mädels ausgekommen sei, wollte Moderator Horst Groß wissen. Das sei schon ganz in Ordnung gewesen, antwortete der 16-Jährige ein bisschen verzögert. Was sollte er auch sonst sagen. Schließlich war die Bilanz in der von Landestrainer Bill Murray zusammengestellten Auswahl bei der Deutschen Meisterschaft in München überwältigend. Das Team errang zweimal Gold und einmal Bronze gemeinsam. Die Zugaben waren weitere fünf Titel und ein Vizemeisterschaft im Einzel.

Auch die zweite Mannschaft des Jahres war beim Sportehrentag nicht komplett. Vom Erfolgsteam der LG Alheimer Rotenburg-Bebra fehlte Hannah Kayß wegen einer Erkrankung. Die Auszeichnungen des Landkreises und den Förderpreis der Sparkassenstiftung nahmen so Aline Dick, Antonia Schell und Christina Schuckhardt entgegen. Das Quartett hatte im Vorjahr ihren größten Erfolg als Frauenmannschaft errungen: Bronze bei den hessischen Leichtathletikmeisterschaft im Staffelnwettbewerb über 4 x 100 Meter.

Kreissportplakette für Mitarbeiter

Sie sind gefragt, die ehrenamtlichen Mitarbeiter. Ohne den Einsatz der Übungsleiter, Betreuer und Vorstandsmitglieder funktioniert das Sportsystem nicht. Die Vereine und Sportverbände sind auf die Ehrenamtlichen angewiesen, die den Übungs-, Spiel- und

Wettkampfbetrieb am Laufen erhalten. In diesen Jahr wurden drei von ihnen mit der Kreissportplakette ausgezeichnet.



Kreissportplakette für ehrenamtliche Mitarbeiter

Der 77-jährige **Hans Hartwig** vom Schützenverein Niederaula ist seit 1957 ehrenamtlich im Sport tätig. Seine Stationen im Verein: Sport- und Jugendleiter, Schriftführer und 2. Vorsitzender sowie tatkräftiger Mitarbeiter beim Bau der Sportanlagen. Als Pressewart ist der ehemalige Trainer heute noch tätig. Auf Verbandsebene war Hans Hartwig fast zwei Jahrzehnte als Kreisjugendleiter aktiv.

Das ehrenamtliche Engagement von **Hans-Jürgen Stein** begann 1985 im Sportkegelverein Eintracht Heringen als Sportwart und zweiter Kassierer. Weitere Stationen in wechselnden Funktionen waren und sind 1. und 2. Jugendwart und 2. Vorsitzender, Bundesligaobmann und Kassierer. Auf Verbandsebene ist Hans-Jürgen Stein seit 1989 als Fachverbandsvorsitzender für den Kegelsport zuständig.

Thomas Becker vom TSV Edelweiß Bosserode ist seit 1979 ehrenamtlich tätig. Seine Stationen im Verein: Schriftführer, Jugendbetreuer, Vorsitzender und Ehrenvorsitzender sowie Ehrenamtsbeauftragter bis heute; SG Wildeck: 1. und 2. Vorsitzender von 1987 bis 1995, danach Schriftführer und Pressewart bis heute; Fußballkreis Rotenburg: stellvertretender Kreisfußballwart von 2000 bis 2003; Fußballkreis Hersfeld-Rotenburg: Kreispressewart und Ehrenamtsbeauftragter von 2003 bis heute; Hessischer Fußballverband: Mitglied und Schriftführer im Ehrenrat von 2003 bis heute sowie Vorsitzender der Kommission Ehrenrat seit 2008. Sportehrentag in Rotenburg

Ehrentafel

Sportlerin des Jahres: Natascha Hiltrop (SV Lengers) – Behindertensport, Sparte Sportschießen.

Sportler des Jahres: Michael Reith (AN Bosserode) - Kegeln.

Mannschaften des Jahres:

1. Jugendteam des SV Stärklos mit Leah Faust, Luisa Günther und Marcel Weber – zweifacher Deutscher Meister im Sportschießen;
2. Frauenteam LG Alheimer Rotenburg-Bebra mit Antonia Schell, Aline Dick, Hannah

Kayß und Christina Schuchardt – hessischer Bronzemedallengewinner in der Leichtathletik.

Sportmedaille in Gold

Behindertensport, Sparte Sportschießen: Natascha Hiltrop (SV Lengens) und Manuela Schmermund (SG Mengshausen).

Kegeln: Michael Reith (AB Bosserode).

Sportschießen: Leah Faust, Luisa Günther und Marcel Weber (alle SV Stärklos).



Sportmedaille in Silber

Leichtathletik: Daniel Hubert (LG Alheimer Rotenburg-Bebra).

Sportschießen: Pamela Bindel, Marina Schneider, Yasmin Schulze (alle TSV Obergeis), Michelle Horst, Kirsti Rieckhoff, Jaqueline Orth, Tobias Göbel, Patrick Seyfarth, Nazar Louginets, Elena Rohn, Zeljko Moicevic, Jan Lochbihler (alle SG Mengshausen), Karin Schade und Sina Schröder (alle SV Meckbach).

Schwimmen: Ann-Kathrin Heumann und Sascha Nuhn (beide SV Neptun Rotenburg).

Sportmedaille in Bronze

Karate: Celia-Gine Gräfe, Shari-Ilea Rolf, Johanna Jäger, Elias Dippel (alle Karate Dojo Rotenburg).

Leichtathletik: Aline Dick, Hannah Kayß, Antonia Schell, Christina Schuchardt, Elisabeth Schenk und Moritz Linß (alle LG Alheimer Rotenburg-Bebra).

Motorsport: Steven Phillippent, Michaela Grolig (beide Rally-Sportclub Rotenburg) und

Luca Nappi (MSC Braach).



Radfahren: Hannah Auth (RSV Weiterode).

Schach: Vanessa Krauße und Sabrina Schneider (beide SK Turm Bad Hersfeld).

Sportschießen: Melanie Ehrlich, Stefan Eigenbrod, Alexander Sippel, Mark-Andree Sippel, Oliver Sippel, Tina Sippel, Beatrix Suck, Vanessa Todt, Heidi Götz, Claudia Kerstberger (alle SV Stärklos), Laura Kauer, Anne Schröder, Anna-Luisa Helwig, Seline Kraus, Anna-Maria Enders (alle SV Meckbach), Kathrin Schmidt (Eitra), Madlene Grenzebach und Stefan Ziehn (beide SV Diana Obersuhl).

Schwimmen: Benjamin Ullrich (SV Neptun Rotenburg).

Ehrenurkunde in Gold



Gehörlose: Gabi Schumann (GSC Bad Hersfeld).

Leichtathletik: Martin Triebstein (LG Alheimer Rotenburg-Bebra) und Sandra Barborseck (TV Breitenbach).

Rasenkraftsport: Tobias Dockhorn und Ute Mackenroth (beide RKV Athletics Bebra).



Ehrenurkunde in Silber

Gehörlose: Andreas Degenhardt, Thomas Flach, Ralf Helmchen, Elena Küllmer, Christiane Flach, Ulrike Seke und Ralf Dippel (alle GSC Bad Hersfeld).

Leichtathletik: Carsten Engler (TV Heringen), Timo Eschtruth, Armin Hast, Manuel Unruh (alle TV Breitenbach) und Natalie Herbig (LG Alheimer Rotenburg-Bebra).

Radsport: Paul Auth (RSV Weiterode).

Rasenkraftsport: Robert Rehs und Max Siebald (beide RKV Athletics Bebra).

Sportschießen: Tim Brendel, Nena Kerstberger, Janine Völker (alle SV Meckbach), Heiko Faust, Ulrich Orth, Burghard Ross (alle SV Stärklos), Fabian Otto (Lengers), und Jasmin Spahn (TSV Obergeis).

Volleyball: Angela Altergott, Luisa Barborseck, Annika Hermann, Lara Neumann und Emma Schade (alle Spielgemeinschaft TV Weiterode/TV Breitenbach).



Ehrenurkunde in Bronze

Judo: Lisa Kechter, Mara Reinhardt (beide Judoclub Hersfeld), Luisa Hildebrand, Lisabet Probst, Bonny Hahn, Sophie Barthel und Julius Doganay (alle TV Germania Nentershausen).

Leichtathletik: Frank Metzger, Sven Buecher, Mailk Heyer (alle LC Marathon Rotenburg),

Anja Schwarz-Granzow (TV Breitenbach) und Max Niebergall (TV Obersuhl).

Pool-Billard: Robin Wieland (PBC Ronshausen).

Radsport: Lara Krause (RSV Weiterode).

Schach: Luisa Bolender (SK Turm Bad Hersfeld).

Sportschießen: Rainer Fey (SV Stärklos), Helmut Jäger (SV Motzfeld), Regina Knoll, Cornelia Kratz (beide SV Rotensee) und Wolfgang Willig (SV Heinebach).

Turnen: Rosa Maitee Wingenfeld-Almonte (TV Hersfeld).

Sportplakette für besondere Verdienst

Fußball: Thomas Becker (TSV Edelweiß Bosserode).

Kegeln: Hans-Jürgen Stein (SKV Eintracht Heringen).

Sportschießen: Hans Hartwig (SV Niederaula).

Kreishonorepreise



1. Fußball: SG Rotensee/Wippershain/Schenklengsfeld mit Matthias Dixon, Mirco Fassbender, Andreas Heinz, Daniel Küting, Simon Kraft, Sebastian Leubecher, Jörn Malte Lidzba, Pascal Macierzynski, Benjamin Momberger, Felix Nothbaum, Alexander Pitton, Markus Pitton, Tobias Reinhardt, Daniel Rexroth, Rene Sabrowski, Michel Schäfer, Maik Schmidt, Marcel Schossow, Pascal Strehl, Daniel Thornagel, Martin Stein, Christoph Stein und Hans-Jürgen Mannel – Meister der Kreisliga A 1 Hersfeld-Rotenburg.



2. Jugend trainiert für Olympia, Rudern: Modellschule Obersberg Bad Hersfeld mit Maximilian Nuhn, Marvin Nuhn, Robert Mende, David Saukel und Paul Wittich – 2. Plätze Landesentscheid Rudern Jungen Doppelvierer mit Steuermann der Wettkampfklasse eins.



3. Jugend trainiert für Olympia, Tischtennis: Gesamtschule Niederaula mit Laura Becker, Maximiliane Braun, Lina Denk, Lorena Diercks, Soraya Freisinger und Nele Stock – 2. Platz Landesentscheid Tischtennis Wettkampfklasse MIV.

Sportabzeichenjubilare



Sportabzeichenjubilare

Jubiläumsauszeichnungen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) erhielten erfolgreiche Sportabzeichenerwerber:

40 Prüfung: Bernd Strube (Bebra).

35 Prüfung: Wilfried Backhaus (Neuenstein), Karl-Heinz Ellenberger (Bad Hersfeld), Gisela Grunwald, Elfriede Günter (beide Rotenburg) und Thomas Kunz (Lispenhausen).

30 Prüfung: Nortrud Hoffmeister (Bebra), Emma Knierim (Bad Hersfeld) und Bernard Meyer (Rotenburg).

25. Prüfung: Hans-Gerd Ellrich, Marianne Müller (beide Bebra) und Michael Seese (Lispenhausen).



Das Interview

Ein Wunsch von Horst Groß, links, wurde am Ende seiner Ära als Moderator des Sportehrentages erfüllt. Er durfte noch einmal die erfolgreichste Sportlerin des Landkreises interviewen: Karin Schade, Mitte. Die ehemalige Nationalkaderschützin hatte in nur einem Jahr vier Weltmeistertitel errungen, einen Weltrekord aufgestellt und mehrere Goldmedaille von Europameisterschaften mit nach Hause gebracht. Das war 1998. Diese einmalige Bilanz wurde bislang noch von keiner anderen Sportlerin des Landkreises Hersfeld-Rotenburg übertroffen. Heute ist Karin Schade immer noch aktiv. Als Hobbysportlerin hat sie im Vorjahr einen Hessenmeistertitel errungen und mit ihren Meckbacher Mannschaft den Aufstieg in die Hessenliga geschafft. Für diese Erfolge wurde Karin Schade ebenso wie Jaqueline Orth, rechts, mit der Sportmedaille in Silber ausgezeichnet.



Für die gute Zusammenarbeit in den zwölf Jahren zum Wohle des Sports im Kreis Hersfeld-Rotenburg bedankte sich Sportkreisvorsitzender Paul Mähler (von links) bei Dr. Karl-Ernst und Elke Schmidt mit einem Blumenstrauß. Rechts der stellvertretende Sportkreisvorsitzende Klaus Ronkowski.

**Sportehrentag
des Landkreises
Hersfeld-Rotenburg**





Text und Fotos: Herbert Vöckel